

## Georg Brandes an Arthur Schnitzler, 28. 8. 1926

|Herrn Dr. Arthur Schnitzler

Sternwartestrasse 71

Wien XVIII

Sternwartestraße

VIII., Josefstadt

Kopenhagen, Johann Wolfgang  
von Goethe

|Kopenhagen Goethes Geburtstag 1926

5 Verehrter Freund Seit April 1925 hab ich Sie nicht gesehen, und es ist mir, als  
sah ich Sie gestern. So lebhaft stehen Sie mir vor Augen. Seitdem haben Sie eine  
weite Reise nach den canarischen Inseln gemacht, sich freundlich meiner erinnert,  
mir die sonderbar tiefsinnige Traumnovelle zugesandt, vermutlich noch anderes  
hervorgebracht. Ich bitte nur, mich nicht zu vergessen; ich war in Karlsbad, Prag,  
10 Schandau, meiner Gesundheit halber, und bin nicht krank, arbeite weiter mit For-  
schungen über Petrus u. Paulus. Ueber Petrus erschien vor langer Zeit ein Büchlein,  
aber da mein Verleger in Berlin bankerot ist, wurde es nicht deutsch publicirt.  
Es war schön, daß ich in Wien Ihr Gast sein durfte. Ihre junge Tochter war |war  
Schmuck des Hauses.

Gran Canaria

Traumnovelle

Karlsbad, Prag

Bad Schandau  
Simon Petrus, Paulus, Simon  
Petrus, →Petrus

→Erich Reiss, Berlin

Wien, →Lili Schnitzler

15 Ich bitte, gelegentlich Beer-Hofmann und seine Gemahlin sehr herzlich von mir  
zu grüssen.

Richard Beer-Hofmann, →Paula  
Beer-Hofmann

Ich weiss nicht, ob Sie Zeit zum Lesen haben. Sonst würde ich Ihnen Kyra Kyralina  
von dem Rumänen Panit Istrati empfehlen. Er schreibt französisch und hat grosse  
Frische.

Kyra Kyralina

Rumänien, Panaït Istrati

20 Ihr getreuer Freund

Georg B

O CUL, Schnitzler, B 17.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »København, 28. VIII. 1926«.

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »28/8« 2) mit rotem Buntstift vereinzelte Unterstrei-  
chungen

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »63«

D Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke  
1956, S. 153.